

Hohenheimer Online-Kurier

Die Nachrichtenredaktion für den Campus

Hohenheim Gärten: Die Blaugurke

Was blüht uns Anfang Oktober? [08.10.14]



dekoratives Farbspiel im Auge des Betrachters.

Unterschiedliche Assoziationen zur blauen Frucht

Wegen der merkwürdigen Form der Balgfrüchte, wird der Strauch in China ‚Pinyin mao shi gua‘ – zu deutsch „Katzenkotgurke“ genannt. In Deutschland spricht man von einem Fingerfruchtgewächs, der Pflanzenfamilie Lardizabalaceae.

Die Lardizabalaceae sind nah mit den basalen Blütenpflanzen der Magnolien- und Hahnenfußgewächse verwandt. Typisch für ursprüngliche Arten ist der Blütenbau mit einer 6-zähligen, freiblättrigen Blütenhülle ohne Differenzierung in Kelch- und Kronblätter.

Die Blüten sind eher unscheinbar entweder zwittrig oder rein männlich und erblühen in hängenden Trauben von April bis Mai. Es reifen daraus die besagten Balgfrüchte, die glänzend schwarze Samen in zwei Längsreihen angeordnet, enthalten. Der die Samen umgebende gallertartige, klebrige Fruchthalt ist essbar und kann frisch verzehrt werden.

Hervorstechende Erscheinung

Bei uns ist der bisweilen staksig wirkende Strauch aus den Bergwäldern West-Chinas bis -20°C winterhart. Durch die bis 80 cm langen, gefiederten, ornamentalen Blätter wird der staksige Eindruck kaschiert. Am besten gedeiht er auf nahrhaften, humosen Böden und in etwas geschützter, sonniger Lage. Wegen des frühen Austriebs leidet die Blaugurke manchmal unter Spätfrösten, die Neutriebe treiben aber wieder kräftig aus.



● Blaugurke



- > Alle Artikel
- > Wir über uns

Neuste Kommentare

Wie ist das dann mit den aktuellen Gästekarten? Da wird auf ...
16.12.2014 11:04

"Stark durch Kommunikation" Ein schöner Leitsatz - doch wir...
15.12.2014 20:57

ich kann mich dem_r Autor_in des Artikels/Vorschlags "Kein P...
15.12.2014 15:55

Alle Kommentare

Besser wär besser

Im Voting:

- > Mensa-Chipkarte für Mitarbeiter/innen
- > Frischmilch vom Meiereihof
- > Renovierung des Wegweisers an der Garbe

Aktuell recherchiert:

- > Pfandbetrag der Druckkarten weg?!?

Die Pflanzengattung Decaisnea ist dem belgisch-französischen Botaniker und Agronom Joseph Decaisne (1807-1882), Professor am Jardin des Plantes, Paris, gewidmet. Die Blaugurke ist der einzige Vertreter dieser Gattung. Ihr lateinisches Artepitheton ‚insignis‘ bedeutet hervorstechend oder ausgezeichnet und bezieht sich auf das prachtvolle Erscheinungsbild des derzeit so bezaubernden Schmuckgehölzes.

Text: R. Gliniars, R. Bäßler, A. M. Steiner

Fotos: R. Gliniars, A. M. Steiner

› Aktuelle Artikel im Online-Kurier

 Druckversion

Mehr zum Thema im Online-Kurier



Hohenheimer
Gärten: die
Europäische
Stechpalme

**Was blüht
uns im
Dezember?**



Hohenheimer
Gärten: die
Zapfennuss

**Was blüht
uns Ende
November?**





Hohenheimer
Gärten: die
Schönfrucht


**Was blüht
uns
Anfang
November?**

Artikel zum Thema: Hohenheimer Gärten

Kommentare

 **Andreas Behrendt, 14.10.2014 08:58:**
aber wo finde ich denn nun die Blaugurke im Park?

 **Florian Leonhardmair, 14.10.2014 12:36:**
(Red.): Die Pflanzen sollten sich an den Stellen befinden, die auf der Karte mit einem blauen Punkt markiert sind.

 **Andreas Behrendt, 21.10.2014 12:22:**
Aha, danke - jetzt sehe ich die Karte auch auf meinem Computer. Ich hatte vorher die Seite über die Hohenheim-App aufgerufen. Vielleicht kann man die Karte auch in die App stellen?

[Kommentar hinzufügen](#)

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart

ZENTRALE

Tel. 0711 459-0

Fax 0711 459-23960

post@uni-hohenheim.de

STUDIENBERATUNG

Tel. 0711 459-22064

zsb@uni-hohenheim.de